

YUKON & ALASKA EXPLORER

AK 29-111

15 TAGE/14 NÄCHTE

AB WHITEHORSE BIS ANCHORAGE ODER UMGEKEHRT

Während dieser Reise erleben Sie einige der spektakulärsten Landschaften und Nationalparks, die Alaska und der Yukon zu bieten haben. Folgen Sie dieser Tour auch den Spuren der alten Goldgräber und Abenteurer. Hier im hohen Norden des amerikanischen Kontinents werden Sie eine gewaltige Natur mit Gletschern und imposanten Bergmassiven erleben. Bewundern Sie ebenso die vielfältige Tierwelt im einmaligen Land der Mitternachtssonne und der Nordlichter!



Preis pro Person im Zimmer bei Belegung mit 3 Personen	2.588,00 €
Preis pro Person im Zimmer bei Belegung mit 2 Personen	2.850,00 €
Preis pro Person im Einzelzimmer	4.205,00 €

Termine ab Whitehorse: 27.05. - 10.06., 24.06. - 08.07., 22.07. - 05.08., 19.08. - 02.09.2019
 Termine ab Anchorage: 10.06. - 24.06., 08.07. - 22.07., 05.08. - 19.08., 02.09. - 16.09.2019

3-12 Teilnehmer pro Termin
 Mindestalter 7 Jahre

Eingeschlossene Leistungen:

14 Nächte in Hotels der gehobenen Mittelklasse, Flughafentransfers, alle notwendigen Transporte im klimatisierten Maxivan, deutschsprachiger Wanderführer und Reiseleiter, individuelle Führung und Erklärung während der gesamten Reise, geführte Wanderungen, Fährfahrt Lynn fjord, Tagestour in den Denali Nationalpark, Eintrittsgelder für Nationalparks, Eintrittsgelder lt. Programmbeschreibung, anfallende Steuern auf eingeschlossene Leistungen.

Nicht enthalten:

Transatlantikflug, Verpflegung, optionale Aktivitäten, persönliche Extras, Trinkgelder.

Körperliche Anforderungen:

Gemäßigte Wanderungen mit leichtem Tagesrucksack, Kurse und Aktivitäten sind auch für Anfänger geeignet, vorgeschriebene Ausrüstung ist inklusive.

Wanderzeit ca. 2-5 Stunden; Wanderdistanz ca. 6-14 Kilometer; Höhenunterschied ca. 50-550 Meter;
 Tageswanderung ca. 3-5 Stunden

Reiseverlauf:

1. Tag Whitehorse

Individuelle Anreise der Teilnehmer nach Whitehorse. Herzlich Willkommen in Kanadas Yukon! Begrüßung und Empfang der Reisetilnehmer am Flughafen durch den örtlichen, deutschsprachigen Tourenleiter. Transfer zum Hotel, Zusammenkunft und Kennenlernen der Reisegruppe. Hotelübernachtung in Whitehorse.

2. Tag Whitehorse - Skagway

Nach dem Frühstück verschaffen Sie sich zunächst einen Überblick über

die Hauptstadt des Yukons. Dazu gehört vielleicht auch ein Besuch des restaurierten Schaufelraddampfers MS Klondike, direkt am Yukon gelegen. Dann beginnt die Reise mit der ersten Fahretappe über den Klondike Highway in Richtung Süden nach Skagway, Alaska. Schon auf diesem Teilstück laden landschaftliche Sehenswürdigkeiten zu kurzen Zwischenstopps ein. Z. B. an der Carcross Desert - der kleinsten Wüste der Welt - und natürlich werden Sie auch den Emerald Lake bestaunen können. Von den Einheimischen wegen seiner

sensationellen Wasserfärbung auch Rainbow-Lake genannt. Sie besichtigen Carcross. Anschließend Weiterfahrt vorbei am Windy Arm und durchs Küstengebirge bis nach Skagway. Hier erwandern Sie sich einen Teil des Chilkoot Trails. Abends lockt noch der Besuch einer der historischen Bars, z. B. des „Red Onion Saloon“ - zur Goldrauschzeit ein Bordell - und auch heute noch kann man sich bei Live-Musik und einem Drink in die Stimmung der alten Goldgräberzeit zurückversetzen lassen. Hotelübernachtung in Skagway.

3. Tag Skagway - Haines Junction

Skagway, einst das Tor zum größten Goldrausch aller Zeiten! Die kleine, am Pazifik gelegene Hafenstadt kann getrost als Open-Air-Museum der Goldrauschzeit bezeichnet werden. Fast die komplette Ortschaft mit ihren knapp 800 Einwohnern steht heute unter Denkmalschutz. Hier landeten vor über 100 Jahren die meisten der Goldsucher mit Ihren Schiffen aus dem Süden und wähten sich schon am Ziel Ihrer Träume. Aber der weitaus beschwerlichere Teil der Reise zu den Goldfeldern am Klondike sollte nun erst so richtig beginnen. Bevor an die Weiterfahrt auf dem Yukon River weiter im Norden zu denken war, musste zunächst der berühmt-berüchtigte Chilkoot Trail bezwungen werden. In der Umgebung von Skagway ist heute eine weitere kürzere Wanderung vorgesehen. Später am Nachmittag geht es dann mit der Fähre durch die bizarre Welt des Lynn Fjords. Mit ein wenig Glück bekommt man hier die putzigen Seeotter, vielleicht aber auch Papageientaucher und Seelöwen oder sogar Wale vor die Kamera. Die Hafenstadt Haines - vor der gewaltigen Gebirgskulisse der schneebedeckten Chilkat Mountain Range gelegen - ist Ausgangspunkt für die restliche Fahrstrecke des heutigen Tages hinauf Richtung Norden bis nach Haines Junction. Kurz nach Verlassen der Pazifikküste passiert man das Tal des Bald Eagles - hier findet sich zu bestimmten Jahreszeiten eine besonders hohe Konzentration von Weißkopfseeadlern. Mit erneuter Überquerung des Küstengebirges erreichen Sie dann wieder eine völlig andere Klimazone. Die Haines Road bietet Gelegenheit zu atemberaubenden Aussichten auf spektakuläre Pass- und Gebirgslandschaften. Vorbei am Dezadeash- und dann am Kathleen-Lake erreichen Sie abends Haines Junction. Hotelübernachtung in Haines Junction.

4. Tag Haines Junction / Kluane Nationalpark

Haines Junction befindet sich unmittelbar am Fuße des Kluane Nationalparks. Dieser Park ist nicht nur der größte Nationalpark Kanadas, sondern er beherbergt neben einer vielfältigen Tierwelt auch das größte Zusammenhängende Gletschergebiet der Erde. Von Süd- und Nordpol einmal abgesehen! Bis heute ist dieser gewaltige Nationalpark weitestgehend unerschlossen und nahezu unberührt. Der heutige Tag ist komplett für eine Wanderung in dieser phantastischen Umgebung vorgesehen. Es stehen zahlreiche Trails dafür zur Verfügung. Einer der spektakulärsten davon befindet sich am Sheep Mountain mit Blick auf den riesigen Kluane Lake. Hier bestehen auch hervorragende Chancen, einige der so scheuen, schneeweißen Dallschafe zu beobachten. Hotelübernachtung in Haines Junction.

5. Tag Haines Junction - Whitehorse

Heute Vormittag steht eine weitere Wanderung in den Kluane Nationalpark auf dem Programm. Südlich von Haines Junction befindet sich der Auriol-Trail, ein kürzerer, etwa vierstündiger Rundweg durch herrliche Landschaft. Haines Junction bietet aber auch noch einige fakultative Alternativen. Wie wäre es z. B. mit einem spektakulären Rundflug mit dem Helikopter über die imposante Gletscherwelt des Parks oder vielleicht mit der Teilnahme an einem Reitausflug? Am frühen Abend verlassen Sie dann Kluane Country und via Alaska Highway geht es in etwa zweistündiger Fahrt bis nach Whitehorse. Stopps sind auf diesem Abschnitt dann noch vorgesehen in einem kleinen Indianerort namens Champagne und ebenso bei einem deutschstämmigen Dogmusher, wo sich an die 100 Huskies über Ihren Besuch freuen werden. Hotelübernachtung in Whitehorse.

6. Tag Whitehorse - Dawson City

Nach einem Abstecher zur längsten hölzernen Lachstreppe der Welt ist noch ein Besuch des Beringia Centers vorgesehen. Einem interessanten Museum mit Ausstellung zur eiszeitlichen Entstehungsgeschichte der Region einschließlich prähistorischer Tierexponate. Über den nördlichen Klondike Highway führt die heutige Etappe bis hinauf nach Dawson City. Sie werden unterwegs wiederholt den mächtigen Yukon-River sehen. Mit annähernd 3.200 Kilometern eine der längsten Wasserstraßen Nordamerikas. Natürlich besichtigen Sie auch die berühmten „Five-Finger-Rapids“ - eine gewaltige Stromschnelle, die vielen Raddampfern in der Vergangenheit bei der Navigation auf dem Yukon River zum Verhängnis geworden ist. Alte Poststationen, Rasthäuser und kleinere Ortschaften erinnern unterwegs immer wieder an die Zeit des großen Goldrausches. Hotelübernachtung in Dawson City.

7. Tag Dempster Highway

Heute heißt es rechtzeitig Aufstehen. Es steht die nächste Tageswanderung auf dem Programm. Die Fahrt führt ein Stück hinauf auf den berühmten Dempster Highway. Diese Schotterpiste ist die einzige Straßenverbindung bis hoch hinauf nach Inuvik am Polarmeer gelegen. Insgesamt über 730 Kilometer lang! Am Fuße der Tombstone Mountains startet die spektakuläre Tageswanderung in dieser so einzigartigen Umgebung. Es ist ein unvergessliches Erlebnis in der Tundra und Gebirgslandschaft. Jede Jahreszeit hat in dieser Gegend ihren ganz besonderen Reiz. Geradezu überwältigend ist die Verfärbung der Landschaft im Frühherbst. Die Tombstone Mountains haben eine markante Keilform und dienen deshalb schon seit jeher als unverwechselbare Landmarke für die frühen Entdecker, Trapper und auch die RCMP-Patrouillen. Das schwarze Basaltgebirge erscheint dem Betrachter hier geradezu wie eine

bizarre Mondlandschaft.
Hotelübernachtung in Dawson City.

8. Tag Dawson City

Dawson City befindet sich unmittelbar an der Mündung des Klondike Rivers in den Yukon. Hier in diesem historischen Städtchen wird noch heute - wir zur Jahrhundertwende - nach Gold gegraben. Ein Highlight ist die Fahrt zum Bonanza und El Dorado Creek, wo Sie auch eine aktive Goldmine besichtigen können (optional). Danach verschaffen Sie sich einen Überblick bei einem Ausflug auf den Midnight Dome, dem Hausberg von Dawson City, später durchstreifen Sie den kleinen Ort, mit seinen teils noch originalen, teils liebevoll original restaurierten hübschen Gebäuden. Abends steht ein Besuch von Diamond Tooth Gerties mit Casino und Cancan-Dance-Girls auf dem Programm.

Hotelübernachtung in Dawson City.

9. Tag Dawson City - Glenallen

Es heißt Abschied nehmen von den Goldfeldern am Klondike. Mit der Fähre über den Yukon River setzen Sie die Reise fort über den Top of the World Highway. Eine der schönsten und spektakulärsten Höhenstraßen Nordamerikas überhaupt. Sie durchfahren alpine Hochplateaus und erleben eine einzigartige hügelige Landschaft mit borealem Nadelwald und Tundra. Dabei überqueren Sie den höchst gelegenen Grenzübergang zwischen Kanada und den USA am Little Gold Creek. Auf dieser Strecke passieren Sie so sonderbar klingende Ortschaften wie Chicken, Action Jackson oder Jack Wade Camp.

Hotelübernachtung in Glenallen.

10. Tag Glenallen - Denali Nationalpark

Weiter Richtung Westen führt die heutige Fahrstrecke auf dem Denali Highway vorbei an foto- und filmreifen Wildnis-Panoramen bis an

die Grenze des Denali Nationalparks. Genießen Sie die Fahrt. Viele Alaskareisende steuern den Denali-Park an, aber nur wenige nähern sich ihm über diese Wildnisroute! Abends besteht die Option zur Teilnahme an einem ca. einstündigen Gletscherflug (optional).

Hotelübernachtung in der Nähe des Parks.

11. Tag Denali Nationalpark

Mit einem speziellen parkeigenen Shuttlebus geht es tief hinein in eine der sehenswertesten Landschaften Nordamerikas. Bei gutem Wetter erblicken Sie den majestätischen Mount McKinley, mit 6.193 Metern die höchste Erhebung der USA. Auch die vielfältige Tierwelt ist sehr beeindruckend. Mit ein wenig Glück sehen Sie Wölfe, Dallschafe, Elche, Karibus und Grizzlybären. Abends werden Sie wieder mit einem Shuttlebus zum Parkausgang zurück gebracht.

Hotelübernachtung in der Nähe des Parks.

12. Tag Denali Nationalpark - Seward

Heute heißt es Abschied nehmen von Denali. Zunächst über den George Parks Highway verlassen Sie diese Region und die Route führt vorbei an Anchorage in südlicher Richtung, entlang des Turnagain-Meeressarms. Spektakulär ist die Flutwelle in dieser Meerenge, die hier zweimal täglich hereinbricht. Dann lockt ein kurzer Besuch des Portage Glacier, zu dem man direkt mit dem Fahrzeug vorfahren kann. Weiter geht es auf die Halbinsel Kenai Peninsula. Die Landschaft hier ist gekennzeichnet durch üppige Vegetation.

Hotelübernachtung in Seward.

13. Tag Seward

Neben der Möglichkeit zu einer weiteren Wanderung in der herrlichen Gegend um Seward stehen heute einige attraktive Optionen zur Auswahl. Zu nennen ist dabei vor

allem die Möglichkeit der Teilnahme an der Kenai Fjords Tour, einer 6-stündigen Ausflugsfahrt mit dem Schiff hinein in den Kenai Fjords Nationalpark. Zweifellos eine der besten Möglichkeiten der Erkundung der maritimen Region mit hervorragenden Chancen zur Tierbeobachtung und natürlich einschließlich des atemberaubenden Gefühls, sich in die Nähe der ins Meer kalbenden Gletscher zu wagen. Lohnenswert ist auch ein Besuch des Alaska SeaLife Centers, einem Seewasseraquarium direkt in Seward gelegen. Die Restaurants in Seward sind bekannt für hervorragende Fischgerichte. Lassen Sie sich diese Gelegenheit nicht entgehen!

Hotelübernachtung in Seward.

14. Tag Seward - Anchorage

Am Vormittag ist heute eine Wanderung zum Exit Glacier vorgesehen, der getrost als einer der am besten zugänglichen Gletscher überhaupt bezeichnet werden kann. Am Nachmittag erreichen Sie Anchorage, wo sich zum Ausklang der erlebnisreichen Reise noch eine Fülle von Möglichkeiten bieten. Auf dem Lake Spenard, dem größten Flugplatz für Wasserflugzeuge starten und landen im Sommer bis zu 800 Maschinen täglich. Ganz in der Nähe befindet sich das Aviation Museum, in dem Sie viele legendäre Flugzeugtypen bestaunen können. Wer am Ende dieser erlebnisreichen Reise mit den vielen frischen Eindrücken jedoch einfach nur entspannen oder vor der Heimreise noch ein wenig Einkaufen möchte, hat auch dafür heute ausreichend Gelegenheit.

Hotelübernachtung in Anchorage.

15. Tag Anchorage

Transfer der Reisegruppe vom Hotel zum Flughafen und anschließende Heimreise oder individuelles Anschlussprogramm.